

# Beurteilung

---

Der Lehrplan 21 gibt der förderorientierten Beurteilung in Form von Begleitung, Rückmeldung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler ein zentrales Gewicht. Dauerndes Bilanzieren mit häufigen Beurteilungsberichten hindern diesen Prozess und erzeugen unnötigen Druck. Auf allen Stufen tritt die grosse Mehrheit der Schülerinnen und Schüler in der Regel in das nächste Schuljahr über.

	K1	K2	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	Zyklus 1			Zyklus 2				Zyklus 3			
Standortgespräch	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Beurteilungsberichte/Schullaufbahnentscheide/prognostische Entscheide				■		■	■	■	■	■	■

- Übertritt Prim - Sek I (wie bisher)
- Übertritt weiterführende Schulen Sek I - Sek II (wie bisher)

## Die kompetenzorientierte Beurteilung

In erster Linie dient die Beurteilung der Förderung und soll von ihrem Kind als Unterstützung des eigenen Lernens erlebt werden. Beim Beobachten und Beurteilen orientieren sich die Lehrpersonen an den Kompetenzen des Lehrplans 21.

## Die Schülerinnen- und Schülerbeurteilung ist...

### ...förderorientiert

Beurteilungen und Rückmeldungen fördern das Lernen und die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen und zeigen auf, wie die nächsten Lernschritte anzugehen sind.

### ...passend zum Unterricht

Grundlage jeder Beurteilung sind die Lernsituationen im Unterricht.

### ...transparent

Beurteilungen informieren die Eltern, nachvollziehbar und differenziert über die Lernfortschritte und die Entwicklung ihrer Tochter oder ihres Sohnes.

### ...umfassend

In die Beurteilung werden sowohl fachliche als auch überfachliche Kompetenzen miteinbezogen.

Fachliche Kompetenzen werden in den verschiedenen Fächern (Deutsch, Mathematik, Musik, usw.) erworben. Überfachliche Kompetenzen spielen über die Fächer hinweg eine wichtige Rolle., wie z.B. Selbständigkeit oder Teamfähigkeit. Im Unterricht werden die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen miteinander verknüpft.